



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, ID 0406

Wassergenossenschaft Waxenberg
Georg Ruttinger
Waxenberg 23
4182 Waxenberg

Datum: 10.09.2026
Kontakt: Dipl.Ing. (FH) Birgit Huemer
Tel.: +43(0)5 0555 41602
Fax: +43 50 555 41119
E-Mail: birgit.huemer@ages.at
Dok. Nr.: D-21482882

INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. ÖNORM M 5874 im Rahmen der Trinkwasserverordnung / ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils gültigen Fassung
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten
Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES

Auftragsnummer: 26111064

Kunde/Auftraggeber: Wassergenossenschaft Waxenberg
Kundennummer: 6441766
Datum der Inspektion: siehe Datum/Daten der Probenahme(n)
Inspiziertes Objekt: WV der Wassergenossenschaft Waxenberg
Anlagen-Id: 16151002

Leiterin der Inspektion: Dipl.Ing. (FH) Birgit Huemer

Rechnungsempfänger: Wassergenossenschaft Waxenberg, Waxenberg 23, 4182 Waxenberg
Inspektionsbericht ergeht an: Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft / Datei
über Schnittstelle
Wassergenossenschaft Waxenberg, Georg Ruttinger

ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Begutachtetes Objekt	Wasserspender: Quellsammelschacht Jagawiesl 1, 2 Speicherbauwerk. Hochbehälter + Entsäuerung		1
Beschreibung der Anlage	Anlage: Die Wasserversorgungsanlage besteht aus 4 Quellsammelschächten, 2 Pumpwerken und aus den Quellgebieten Jagawiesl (4 Quellen gefasst und eingespeist: Ortbetonschacht), Wirtsau (5 von 6 Quellen gefasst, GFK-Schacht), Wasserhaus (2 von 3 Quellen gefasst und verwendet; Hochbehälter mit Entsäuerung) und Breitwieser (9 Quellen, 3 Quellen verwendet; Ortbetonschacht). Zusätzlich besteht die Anlage aus 4 Quellsammelschächten und 2 Pumpwerken. Die aus den Quellgebieten gewonnenen Wasser werden im Hochbehälter Wasserhaus (2x 125 m³) über eine Entsäuerungsanlage mit Marmor Kies aufbereitet. Die Anlage wurde im Zeitraum von 1990 bis 1992 errichtet. Von dort aus erfolgt die Versorgung der Hochzone. Zur Versorgung des Ortszentrums Waxenberg (Tiefzone) wird das Wasser anschließend im freien Gefälle in den 100 m³ fassenden Behälter Hausberg geleitet. Im Bedarfs- bzw. Notfall kann der Hochbehälter zusätzlich über eine Pumpversorgung aus dem Moserschacht (Breitwieserschacht) oder aus der Anlage Wirtsau. Im Jahr 2014 wurde die elektrischen Anlagen im Brunnenhaus erneuert. In 2020 wurden die Zuleitungen der sogenannten Johannisquellen zum Hochbehälter im Bereich des Wasserhaus Quellgebietes erneuert.		1
Verteilte Wassermenge	<100,0 m³/d		1
Versorgungsumfang	Wassergenossenschaft		1
Schutzgebiet	Der Zustand des erfassten Einzugsgebietes lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.		1
Mögliche Verunreinigung	Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert - soweit ersichtlich - jede Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.		1
Versorgungsnetz	Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind soweit ersichtlich in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.		1
Aufbereitung des Trinkwassers	Es wird eine Aufbereitungsanlage betrieben.		1
Technische Ausführung	Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet.		1
Angaben zur Eigenkontrolle	Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.		1
Zustand der WVA bei der Inspektion	Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßen Zustand.		1
Festgestellte Mängel	keine		1
Baulich-technische Veränderungen an der Anlage seit dem letzten Ortsbefund	keine		1
Aufbereitungsanlage			
Inspeziertes Aufbereitungsverfahren	Entsäuerung		2
Notwendigkeit der Aufbereitungsanlage	Das Wasseraufbereitungsverfahren ist in seuchenhygienischer oder chemisch-technischer Hinsicht notwendig.		2

Parameter	Ergebnis	N	K
Zweckmässigkeit der Aufbereitungsanlage	Das Wasseraufbereitungsverfahren ist zweckmäßig.		2
Funktion der Aufbereitungsanlage	Das Wasseraufbereitungsverfahren funktioniert ordnungsgemäß; Schadstoffe oder unerwünschte Organismen beeinträchtigen die Wassergüte nicht.		2
Aufbereitungsanlagen	Durch den Betrieb der Anlage zur Wasseraufbereitung wird die erforderliche Wassergüte nicht beeinträchtigt.		2
UV-Desinfektionsanlage	Nein		2

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 1) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage
 Ext Norm: ONORM M5874 2009, EN ISO 19458 2006, ISO 5667-5 2006
- 2) Inspektion einer Wasseraufbereitungsanlage nach SVA_9626

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstelle keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden; weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 26111064-001

Externe Probenkennung: T26-00735.9
Probe eingelangt am: 02.09.2026
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: aufbereitetes TW
Auftragsgrund: Mindestuntersuchung - aufbereitetes Trinkwasser + Lokalaugenschein
Untersuchungsauftrag: aufbereitetes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: **WV der Wassergenossenschaft Waxenberg**
Anlagen-Id: 16151002
Probenahmestelle: **Hochbehälter, nach Entsäuerung**
Probestellen-Nr.: **01**

Probenahmedatum: 01.09.2026
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Wolfgang Pammer
Witterung bei der Probenahme: sonnig
Lufttemperatur (°C): 18,0
Untersuchung von-bis: 02.09.2026 - 10.09.2026

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	MU - Mindestuntersuchung gem. TWV, Anhang II Teil A Z 2.3		3
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.		3
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		3
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		3
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	Entsäuerung		3

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	13,1			°C		4
pH Wert (vor Ort)	7,61	6,50 - 9,50				5
Leitfähigkeit (vor Ort)	239	max. 2500		µS/cm		6
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					7
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					7
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					7
Geschmack (vor Ort)	nicht durchgeführt					7
Kohlensäure						
Kohlensäure, aggressiv	< 1,0			mg/l		8
Calcitlösekapazität ber. als CaCO ₃	< 1,0			mg/l		9
Chemische Parameter						
Gesamthärte	1,11			mmol/l		10
Gesamthärte	6,2			°dH		10
Carbonathärte	4,6			°dH		11
Säurekapazität bis pH 4,3	1,6			mmol/l		11
Calcium (Ca)	39,8			mg/l		10
Magnesium (Mg)	2,8			mg/l		10
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,44			mg/l		12
Nitrat	5,4		max. 50	mg/l		13
Nitrit	< 0,020		max. 0,10	mg/l		14
Ammonium	< 0,040	max. 0,50		mg/l		15
Chlorid (Cl ⁻)	22	max. 200		mg/l		13
Sulfat	9,2	max. 250		mg/l		13
Eisen (Fe)	< 0,0300	max. 0,200		mg/l		10
Mangan (Mn)	< 0,0100	max. 0,0500		mg/l		10
Natrium (Na)	7,7	max. 200,0		mg/l		10
Kalium (K)	1,6			mg/l		10
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C	7	max. 100		KBE/ml		16
Bebrütungstemperatur						
koloniebildende Einheiten bei 37°C	0	max. 20		KBE/ml		16
Bebrütungstemperatur						
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		17
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		17
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		18
Pseudomonas aeruginosa	0	max. 0		KBE/100ml		19

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW	Indikatorparameterwert ("Richtwert")	n a	nicht auswertbar	N	Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
PW	Parameterwert ("Grenzwert")	x	Verfahren nicht akkreditiert	K	Kommentar
< [Wert]	nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])				

Probennummer: 26111064-003

Externe Probenkennung: T26-00735.11
Probe eingelangt am: 02.09.2026
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Routineuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Untersuchungsumfang
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WV der Wassergenossenschaft Waxenberg
Anlagen-Id: 16151002
Probenahmestelle: Versorgungsbereich Froschau (Tiefzone) - Auslauf Bildungszentrum - Aufenthaltsraum, Waschbecken
Probstellen-Nr.: 03

Probenahmedatum: 01.09.2026
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Wolfgang Pammer

Untersuchung von-bis: 02.09.2026 - 10.09.2026

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	R - Routinemäßige Kontrolle		3
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.		3
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		3
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		3
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	Entsäuerung		3

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	19,8			grd C		4
pH Wert (vor Ort)	7,47	6,50 - 9,50				5
Leitfähigkeit (vor Ort)	235	max. 2500		µS/cm		6
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					7
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					7
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					7
Geschmack (vor Ort)	nicht durchgeführt					7

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	17	max. 100		KBE/ml		16
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		16
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		17
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		17
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		18

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW	Indikatorparameterwert ("Richtwert")	n a	nicht auswertbar	N	Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
PW	Parameterwert ("Grenzwert")	x	Verfahren nicht akkreditiert	K	Kommentar
< [Wert]	nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])				

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 3) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage - Festlegung des Untersuchungsumfanges
Ext Norm: EN ISO 19458:2006, ISO 5667-5:2006
- 4) Bestimmung der Temperatur im Wasser
Ext Norm: ÖNORM M 6610:1994-03, Dok Code: 7508
- 5) Bestimmung des pH-Wertes
Ext Norm: EN ISO 10523:2012-02, Dok Code: 7512
- 6) Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (Bezugstemperatur 20°C)
Ext Norm: EN 27888:1993-09, Dok Code: 7511
- 7) Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe
Ext Norm: ÖNORM M 6620:2012-12, Dok Code: 8689
- 8) Bestimmung der Kohlensäureformen und des Sättigungsindex
Ext Norm: DIN 38409-7:2005-12, Dok Code: 7517
- 9) Berechnungsmethode für die Karbonatkapazität aus der aggressiven Kohlensäure
Ext Norm: DIN 38409-7:2005-12, Dok Code: 7517
- 10) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminium) durch ICP-OES
Ext Norm: EN ISO 11885:2009-05, Dok Code: 7498
- 11) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, des Calciums und Magnesiumgehaltes, der Saurekapazität pH 4,3 (Carbonathärte) und der Gesamthärte im Wasser mittels Metrohm Titroprozessor
Ext Norm: EN 27888:1993-09, EN ISO 10523:2012-02, DIN 38409-3:2002-03, DIN 38409-7:2005-12, DIN 38409-6:1986-01, Dok Code: 19004
- 12) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode)
Ext Norm: ÖNORM EN 1484:2019-04, Dok Code: 7500
- 13) Bestimmung von gelösten Anionen Chlorid, Fluorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie
Ext Norm: EN ISO 10304-1:2009-03, Dok Code: 7518
- 14) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext Norm: EN ISO 13395:1996-07, Dok Code: 7552
- 15) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext Norm: EN ISO 11732:2005-02, Dok Code: 7551
- 16) Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen
Ext Norm: EN ISO 6222:1999-05, Dok Code: 10643
- 17) Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Membranfiltrationsverfahren
Ext Norm: EN ISO 9308-1:2017-01, Dok Code: 10649
- 18) Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Membranfiltrationsverfahren
Ext Norm: EN ISO 7899-2:2000-04, Dok Code: 10639
- 19) Nachweis und Zählung von Pseudomonas aeruginosa - Membranfiltrationsverfahren
Ext Norm: EN ISO 16266:2008-02, Dok Code: 10640

Zeichnungsberechtigt:

Dipl. Ing. (FH) Birgit Huemer e.h.

----- Ende des Prüfberichts -----